

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Waffenschmidt, Dr. Dregger, Dr. Schneider, Schwarz, Hauser (Krefeld), Kroll-Schlüter, Herkenrath, Magin, Dörflinger, Deres, Dr.-Ing. Kansy, Bohl, Dr. Meyer zu Bentrup, Dr. Möller, Dr. Schroeder (Freiburg), Braun, Dr. Bötsch, Dr. Miltner, Krey, Dr. von Geldern, Fellner, Dr. Jentsch (Wiesbaden), Gerlach (Obernau), Dr. Laufs, Broll, Volmer, Spranger, Vogt (Düren), Müller (Wesseling), Dr. Jahn (Münster), Regenspurger, Dr. George und der Fraktion der CDU/CSU

zur Großen Anfrage der Abgeordneten Dr. Waffenschmidt, Dr. Schneider, Dr. Dregger, Schwarz, Sick, Braun, Dr. Möller, Herkenrath, Hauser (Krefeld), Kroll-Schlüter, Frau Karwatzki, Wimmer (Neuss), Burger, Müller (Wesseling), Regenspurger, Dr.-Ing. Kansy, Seehofer, Deres, Dörflinger, Dr. Jahn (Münster), Dr. Hüsch, Hanz (Dahlen), Spranger, Broll, Fellner, Dr. von Geldern, Gerlach (Obernau), Dr. Jentsch (Wiesbaden), Krey, Dr. Laufs, Dr. Miltner, Volmer, Weiß, Clemens, Dr. Köhler (Wolfsburg), Jung (Lörrach), Zierer, Magin, Bohl, Maaß, Louven, Dr. Schroeder (Freiburg), Hartmann, Dr. Faltthäuser, Sauer (Stuttgart), Kalisch, Breuer, Dr. Jobst, Dr. Warnke, Linsmeier, Dr. Schäuble, Vogt (Düren), Frau Pack, Milz, Frau Geiger, Tillmann, Dr. Kunz (Weiden), Lenzer, Frau Benedix-Engler, Müller (Wadern), Jagoda, Dr. Bugl, Dr. George und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksachen 9/297, 9/943 –

Lage der Städte, Gemeinden und Kreise

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Deutschen Bundestag bis 30. Juni 1982 über die bisherige Arbeit der Bund/Länder-Arbeitsgruppe „Aufbau und Finanzierung ambulanter und stationärer Pflegedienste“ zu berichten.

Dieser Bericht soll gleichzeitig alternative Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Bonn, den 3. Februar 1982

Dr. Waffenschmidt
Dr. Dregger
Dr. Schneider
Schwarz
Hauser (Krefeld)
Kroll-Schlüter
Herkenrath
Magin
Dörflinger
Deres
Dr.-Ing. Kansy
Bohl
Dr. Meyer zu Bentrup
Dr. Möller
Dr. Schroeder (Freiburg)
Braun
Dr. Bötsch
Dr. Miltner
Krey
Dr. von Geldern
Fellner
Dr. Jentsch (Wiesbaden)
Gerlach (Obernau)
Dr. Laufs
Broll
Volmer
Spranger
Vogt (Düren)
Müller (Wesseling)
Dr. Jahn (Münster)
Regenspurger
Dr. George
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Begründung

Die Kosten der Sozialhilfe sind in den letzten Jahren beträchtlich gestiegen und haben nach den für das Jahr 1980 vorliegenden Zahlen einen vorläufigen Höchststand erreicht.

Dabei geht aus der Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der CDU/CSU-Bundestagsfraktion – Drucksache 9/943 – zur Lage der Städte, Gemeinden und Kreise deutlich hervor, daß die soziale Hilfe besonders stark durch die Kosten für die Hilfe zur Pflege (über 1/3 der Gesamtkosten der Sozialhilfe) belastet wird.

Die Notwendigkeit einer Lösung des gesundheits- aber auch sozialpolitischen Problems der Pflegebedürftigkeit ist ebenso offenkundig wie unumstritten.